

Selbstreinigende Gläser mit Sonnenschutzfunktion:

# Eine gelungene Kombination

Das neue Pilkington-Glas „Activ Suncool“ verbindet den Selbstreinigungseffekt der „Activ“-Produktlinie mit den klimatechnischen Vorzügen hochwertiger Sonnenschutz-Gläser. Damit will das Unternehmen den Markt für Objektverglasungen ansprechen, in dem sowohl der transparente Sonnenschutz als auch die Möglichkeiten eines verringerten Reinigungsaufwands einen hohen Stellenwert besitzen. Gerade im Objektbereich gelten Sonnenschutz und Reinigung als wichtige Planungsfaktoren für ein wirtschaftliches Gebäudemanagement.

**P**ilkington ist es gelungen, ein beidseitig beschichtetes Glas mit kombinierter Selbstreinigungs- und Sonnenschutz-Funktion zu produzieren. Pilkington „Activ Suncool“ lautet die Produktbezeichnung des neuen Halbzeugs mit Doppelfunktion, das sich bei seiner Sonnenschutz-Beschichtung aus der Palette der hochwertigen Pilkington „Suncool“-Gläser bedient. Als Kombinationstypen werden zunächst das „Activ Suncool 53/40“ sowie der Silbertyp „Activ Suncool 50/30“ angeboten.

Fassadenverglasungen mit selbstreinigendem Glas sind wirtschaftlich und verbessern Optik und Image eines Gebäudes und das 365 Tage im Jahr. Deshalb werden selbstreinigende Gläser für große Gebäudeobjekte zunehmend attraktiver.

Zum einen reduziert „Suncool“ durch seine dualaktive Beschichtung deutlich die Kosten für die Fassadenreinigung. Zum anderen sorgt die Sonnenschutz-Beschichtung für eine Optimierung der klimatechnischen Eigenschaften von Glasfassaden; positive Effekte sind der verringerte Einsatz von Klimatisierung und

künstlicher Belüftung. Zudem erscheinen die mit „Suncool“-Gläsern ausgestatteten Fassaden ganzjährig deutlich sauberer und brillanter als mit herkömmlichen Verglasungen.

### Sicherheit und Schallschutz als Zusatzfunktionen

In den 18 Monaten seit der Markteinführung seines selbstreinigenden Glases hat Pilkington weitere Funktionsglas- und Beschichtungstechnologien für die „Activ“-Produktlinie erschlossen. So kann die beidseitig beschichtete Außenseite zusätzlich mit den Verbund-Sicherheitsgläsern der Reihe „Optilam“ und den Schalldämm-Verbundgläsern der Reihe „Optilam Phon“ zu einem Mehrfach-Funktionsglas verbunden werden. Dies ermöglicht es, Brüstungen in der Fassade sowie Dach- und Schrägverglasungen in optischer Harmonie zur Fassade und mit anwendungsgerechter Funktionalität auszuführen.

Bei den Kombinationen von „Pilkington Activ“ mit den genannten Verbund-Sicherheitsgläsern und Schalldämm-Verbundgläsern bleiben die bekannten Schalldämmwerte und Widerstandsklassen der einzelnen Glastypen unverändert erhalten. Die Verarbeitung aller neuen Pilkington „Activ“-Glastypen zu Funktions-Isoliergläsern entspricht nach Unternehmensauskunft (unter Berücksichtigung der entsprechenden Verglasungsrichtlinien von Pilkington) in vollem Umfang dem Stand der Technik in der Isolierglas-Fertigung.

### Für Wintergärten gut geeignet

Gerade auch bei Wintergärten mit Dach- oder Schrägverglasungen lohnt der Einsatz



Bilder: Pilkington

**Außen sauber – innen kühl: Das neue Pilkington „Activ Suncool“ kombiniert den Selbstreinigungs-Effekt mit der im Objektbereich häufig gewünschten Sonnenschutz-Funktion**

von selbstreinigenden Verglasungen. Fassaden- und Wintergartenbauer in Deutschland, die bereits früh in die aktive Vermarktung des selbstreinigenden Glases eingestiegen waren, realisieren mittlerweile einen beträchtlichen Anteil ihrer Aufträge über das Argument der Selbstreinigung. „Rund die Hälfte aller von uns erstellten Wintergärten werden bereits mit diesem Glas ausgeführt“, bestätigt Tobias Kruse, Geschäftsführer der Metall Konzept GmbH in Warstein. Dort steht sogar ein Muster-Wintergarten mit Pilkington „Activ“ auf dem Firmengelände, um den Effekt „live“ und im direkten Vergleich mit normalen Verglasungen zu demonstrieren.

Ein weiterer Vermarkter „der ersten Stunde“ ist die Risse-Glas GmbH, Herstellerin für Isolierglas und Spezialistin für Sonderverglasungen aus dem westfälischen Rüthen. Zeitgleich zur Markteinführung wurden in die Fassade des Firmengebäudes zwei Fensterflächen mit selbstreinigendem Effekt zu Demonstrationszwecken integriert. Viele Fassaden- und Wintergartenbauer kamen seither mit ihren Kunden zur Besichtigung. Stephan Gründel, Objektberater bei Risse-Glas, weiß von einer zunehmenden Bedeutung des Produktes zu berichten, die von einer hohen Akzeptanz seitens der Endanwender gestützt wird: „In den letzten neun Monaten haben wir rund 2500 m<sup>2</sup> Isolierverglasungen mit Pilkington „Activ“ für Fassaden- und Wintergartenpro-

### Sonnenschutz mit „Activ-Gläsern“ von Pilkington:

Das neue Halbzeug mit Doppelfunktion bedient sich bei seiner Sonnenschutz-Beschichtung aus der Palette der hochwertigen Pilkington „Suncool“-Gläser. Als Kombinationstypen werden zunächst das neutrale „Activ Suncool 53/40“ sowie der Silbertyp „Activ Suncool 50/30“ angeboten

jekte gefertigt. Bislang ist uns keine einzige Reklamation zu Ohren gekommen.“ Durch die jetzt mögliche Kombination mit Sonnenschutzfunktion erwartet Stephan Gründel vermehrt Anfragen für die Verglasungen von größeren Objekten.

Lediglich große Dachüberstände und starre Außenbeschattungsanlagen schränken den dualaktiven Reinigungsprozess ein, da hier das ganzflächige Abspülen des gelösten Schmutzes durch Regen oder Wasser in Teilbereichen erschwert wird. In diesen Fällen müssen die Verglasungen ggf. manuell nachgereinigt werden. Es genügt in der



Selbstreinigende Gläser (mit oder ohne Sonnenschutz) erfreuen sich auch bei denkmalgeschützten Gebäuden zunehmender Beliebtheit, hier am repräsentativen Firmensitz der Schmid Holding in Wopfung (A)



Reduzierte Reinigungskosten durch den Einsatz von Pilkington „Activ“ unterstützen das wirtschaftliche Gebäudemanagement in der Fassade eines Parkhauses in Bielefeld

Regel das Abspritzen mit klarem Wasser, dem u. U. eine geringe Menge an Reinigungsmittel beigelegt wird oder das Abwischen mit einem feuchten Tuch. Das Nachtrocknen entfällt in jedem Fall, ebenso das Abziehen der Glasfläche.

## Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Das Argument reduzierter Reinigungskosten in Verbindung mit konstanter Sauberkeit überzeugt nach Auskunft von Pilkington die Betreiber von repräsentativen Firmengebäuden, wie z. B. von Autohäusern, Ausstellungsräumen oder bei Parkhäusern. Der Betreiber eines Bielefelder Parkhauses, der sich für eine punkthaltige Fassade mit Pilkington „Activ“ entschieden hatte, spricht nach einem halben Jahr Anwendungserfahrung von einer „schnellen Amortisation der Investition über die deutlich reduzierten Reinigungskosten“. Sechs Monate nach Montage der Verglasung

erscheine die Fassade ohne Reinigung noch immer sauber.

Der Kostenfaktor Gebäudereinigung stand auch für die Schmid Holding im österreichischen Wopfung im Vordergrund, als sie die Sprossenfenster in ihrem künftigen Firmensitz – einem denkmalgeschützten, ehemaligen Lungensanatorium – mit dem innovativen Produkt ausstatten ließ. ■



Pilkington  
45133 Essen  
Tel. (02 01) 1 25 53 15  
daniela.lemanczyk@pilkington.de  
www.pilkington.de